

Quellen- und Literaturangaben

A. Quellen

I. Ungedruckte

Gemeinde Hausen im Wiesental (Bürgermeisteramt): Schriftwechsel über den Vorschlag und die Umsetzung zur Herausgabe einer „Hebel-Briefmarke“ mit dem Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen (Bonn) und sämtlicher beteiligter Behörden, Universitäten, Institutionen, Vereine und Privatpersonen (Ohne Signatur)

II. Gedruckte

Amtsblatt des Bundesministeriums für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, Ausgabe Nr. 21 vom 14. Februar 1985
Post von der Post, Mitteilungen der Deutschen Bundespost über Neuausgaben von Briefmarken, Nr. 1/1985 vom 6. März, 31. Jahrgang
Philatelie, Eine Sonderbeilage der Deutschen Bundespost POSTDIENST in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am 28. März 1994
Deutsche Briefmarkenzeitung (DBZ) vom 29. März 1985, Nr. 7
Markgräfler Tagblatt, Schopfheim, Ausgabe vom 1. März 1985, Nr. 51, „Sonderbriefmarke: Hebel seitenverkehrt“, Markgräfler Kulturumschau
Markgräfler Tagblatt, Schopfheim, Ausgabe vom 1. März 1985, Nr. 51, Mittelbereich Schopfheim
Verbandszeitung des Bundes Deutscher Philatelisten (BDPh), Ausgabe Nr. 312 vom Juni 2003 (Teil 1), Seite 45 bis 47 und Nr. 313 vom Juli 2003 (Teil 2), Seite 18 bis 20
Moser, Dietz-Rüdiger, Offizieller Text zur Briefmarkenausgabe „Johann Peter Hebel vom 16. April 1985“

B. Verwendete Literatur

I. Philatelie

Gnewuch, Gerd, 100 Jahre Bundesdruckerei Berlin, Berlin 1979
Häger, Ullrich, Großes Lexikon der Philatelie in zwei Bänden, Bertelsmann-Verlag, Gütersloh 1978
Maassen, Wolfgang, Beiträge zur Jugendphilatelie, in: „philatelie“, Mitglieder- und Verbandszeitung des Bundes Deutscher Philatelisten (BDPh), Ausgabe Nr. 312 vom Juni 2003 (Teil 1), Seite 45 bis 47 und Nr. 313 vom Juli 2003 (Teil 2), Seite 18 bis 20
Moser, Dietz-Rüdiger, Offizieller Text zur Briefmarkenausgabe „Johann Peter Hebel vom 16. April 1985“